



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Josefine Gallner als Heimfürsprecherin verabschiedet



Heimleiterin Sigrid Seghuter (v.l.), Bürgermeister Joachim Wagner und Geschäftsführerin Sabine Pfanzelt (r.) wünschten der bisherigen Heimfürsprecherin Josefine Gallner (Mitte) alles erdenklich Gute und ihrer Nachfolgerin Theresia Strohhammer (2.v.r.) viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe

Elf Jahre bekleidete Josefine Gallner das Ehrenamt der Heimfürsprecherin, war mit viel Freude, Engagement, Fürsorge und Liebe für die Senioren am Werk und hat sich in wohlwollender Weise um die Bewohner des Seniorenheims St. Josef gekümmert, so Bürgermeister Joachim Wagner bei der offiziellen Verabschiedung Gallners. Mit Blumen und Geschenk bedankte sich Wagner bei der „rührigen, familiären“ Heimfürsprecherin, die aus gesundheitlichen Gründen das Amt nicht mehr ausführen kann und gab der Hoffnung Ausdruck, dass Gallner, jetzt selbst hier Bewohnerin, dem Seniorenheim noch lange erhalten bleiben möge. „Wir haben uns so gut zusammengewöhnt“, meinte Wagner zu Gallner und begrüßte in der Runde die neue, vom Gemeinderat vorgeschlagene und gewählte Heimfürsprecherin und Seniorenbeauftragte Theresia Strohhammer. Die Gemeinderätin ist bereits seit einigen Wochen

im Einsatz und die neue Aufgabe macht viel Spaß und Freude, strahlt Strohhammer, die weiterhin die Unterstützung Gallners zugesichert bekam. Vor allem die wöchentliche Gymnastikstunde im Heim will Gallner, die das Amt mit Wehmut abgegeben hat, weiter leiten, denn, so Gallner, „es ist einfach schön, wenn man noch gebraucht wird“. Tatkräftige Hilfe bekommt sie dabei von Strohhammer. „Finni, es soll dir weiterhin einfach gut gehen“, wünschte Strohhammer ihrer Vorgängerin und zusätzlichen Dank sprachen Heimleiterin Sigrid Seghuter und Geschäftsführerin des Seniorenheims Sabine Pfanzelt an Gallner aus.

Monika Hopfenwieser

GEMEINDERATSSITZUNG



Aus der GR-Sitzung vom 23.07.2012

Mitteilungen des Bürgermeisters

- An der Haltestelle Kirchdorf in Höhe Elektro Moosmüller haben die Bauhofmitarbeiter ein neues Bushäuschen aufgestellt. Die Kosten wurden zu 75% von der Versicherung des Verursachers übernommen, der mit einem LKW die alte Haltestelle beschädigt hat.

• Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Zirm Franz und Maria, Anbau eines Carports in der Schlesier Str. 6, Machendorf
- Tektur zum Neubau eines EDEKA-Einkaufsmarktes im Kirchenweg; Verringerung des südlichen Grünstreifens von ca. 2,00 m auf 0,85 m; Verlagerung der Einfahrt auf die südliche Grundstücksgrenze; Ausführung in 2 Bauabschnitten
- Bartsch, Errichtung eines Carports in der Innviertler Str.17, Hitzenu

GR-Sitzung im September 2012

Die nächste GR-Sitzung ist geplant für Montag, 10. September 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

- Die Außenanlage im Kindergarten „St. Martin“ in Ritzing wurde um das Spielgerät „Flieger“ erweitert. Die Gemeinde bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der Anschaffungskosten beim Stockcarclub und einer Firma, die namentlich nicht erwähnt werden will.



- Im Rad- und Fußgängerweg auf der Brücke in Atzing wurde ein Wasserrohrbruch festgestellt. Die Reparaturarbeiten werden von der Fa. Mayerhofer aus Simbach ausgeführt. Weil die neu zu verlegenden HPDE-Rohre eine längere Lieferzeit haben, wird bis zur Fertigstellung der neuen Leitung, voraussichtlich Ende August, für die zu versorgenden Ortsteile Atzing und Ach sowie für den Waldsee eine Notleitung erstellt.



- Auch in der Hauptleitung vom Harter Forst Richtung Ramdering hatten wir am Sonntag, 22.07.2012 einen Wasserrohrbruch zu verzeichnen. 6 Mitarbeiter des Bauhofs haben in der Nacht Sonntag auf Montag zwischen 19.30 Uhr und 2.00 Uhr früh den Schaden fachmännisch behoben. Den an der Reparatur beteiligten Bauhofmitarbeitern danke ich für Ihren lobenswerten Einsatz.



Wasserrohrbruch am 22.07. im Harter Forst

- Die Restaurierung der 4 Kerzenleuchter in der Schlosskapelle Ritzing wird seitens Dritter finanziell unterstützt. So beteiligen sich die VR-Bank Kirchdorf mit 500 Euro, die Sparkasse Kirchdorf und der Frauenbund Kirchdorf mit je 300 Euro. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für die großzügigen Spenden.

• Grenzüberschreitende Mountainbike-Strecke

Der Zweckverband Freizeit und Erholung Unterer Inn beabsichtigt in Zusammenarbeit mit Tourismus Braunau eine grenzüberschreitende Mountainbike-Strecke in der Grenzregion Simbach/Braunau auszuweisen. Die auszuweisende Strecke umfasst die Mitgliedsgemeinden Simbach a. Inn, Ering, Stubenberg, Kirchdorf a. Inn und Julbach sowie einen Teil der Gemeinde Reut. Das Vorhaben, sollte es zustande kommen, würde über Interreg IV Bayern-Österreich aus dem Kleinprojektfonds (Kosten bis 25.000 Euro, Förderanteil 60 % = 15.000 Euro) gefördert werden. Die restliche Eigenleistung von 10.000 Euro verteilt sich mit 8.000 Euro auf den Zweckverband und 2.000 Euro auf Braunau.

Die auszuweisende Strecke verläuft zum Teil auf öffentlichen Feld- und Waldwegen, überwiegend jedoch auf Privatgrund.

Der Gemeinderat stimmte dem Projekt mehrheitlich zu mit der Auflage, dass nur die öffentlichen, im Eigentum der Gemeinde befindlichen Straßen ausgewiesen werden, weil sich die Privateigentümer bei der von der Gemeinde durchgeführten Befragung gegen die Ausweisung ihrer Flächen ausgesprochen haben.



• **Die BR-Radltour 2012 führt in der 2. Etappe** (Trostberg – Pocking) am Montag, den 6. August durch unsere Gemeinde. Ab ca. 12.00 Uhr fahren die Teilnehmer von Deindorf kommend über die Wieshäuser Str. nach Seibersdorf. Weiter geht es dann auf der Kreisstraße PAN 23 bis zur Königsdobler Str. Von dort aus über die Waldseestr. Richtung Kreisverkehr Atzing und weiter die Münchner nach Simbach zum Kirchenplatz, wo die Gruppe ihre Mittagspause macht.

• **Im Ferienprogramm 2012** werden den Kindern insgesamt 24 Veranstaltungen angeboten. Die 484 Anmeldungen zeigen, wie beliebt mittlerweile diese Einrichtung geworden ist. Die Gemeinde bedankt sich im Vorfeld für die tatkräftige Unterstützung der Vereine und Gruppierungen sowie bei den Jugendbeauftragten GR Unterhuber und GR Eichinger für ihr Engagement. Den Kindern wünschen wir viel Spaß.

• **Gaststätte „Wirt´s Kathi“ ab 1. August wieder geöffnet**

Nach der Kündigung durch Herrn Heinz Heller hat die Gemeinde die Verpachtung der oben erwähnten Gaststätte öffentlich ausgeschrieben. Unter insgesamt 4 Bewerbern hat der Gemeinderat beschlossen, das Wirtshaus ab 01. August 2012 an die Eheleute Dagmar und Helmut Waldemer zu verpachten.

• **Kirchdorf unterstützt Petition der Gemeinden zum weiteren Ausbau der A 94**

Zusätzlich eigene Stellungnahme mit der Forderung in die Aufnahme „dringlicher Bedarf“ und „Untertunnelung der Stadt Simbach mit 2 Röhren“

• Die Gemeinde Wittibreit hat eine Petition ausgearbeitet und die Gemeinden Ering, Stubenberg, Julbach, Kirchdorf a. Inn und Reut gebeten, diese zu unterstützen. Da das Schriftstück inhaltlich überwiegend gegen „die von Simbach a. Inn ins Spiel gebrachte Nordtrasse“ argumentiert, hat der Gemeinderat mit einer Gegenstimme beschlossen, die Petition zu unterstützen und diese zusätzlich in einer eigenen Stellungnahme mit folgendem Wortlaut zu untermauern:

Der Gemeinderat schließt sich der Petition zum weiteren Ausbau des gesamten Streckenabschnitts der A 94 östlich von Markt bis zum Anschluss A 3 bei Pocking, ergänzt diese jedoch wie folgt:

1) Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn fordert den zügigen weiteren Ausbau des gesamten Streckenabschnitts der A 94 östlich von Markt am Inn bis zum Anschluss an die Autobahn A 3 bei Pocking.

2) Im Hinblick auf die erhebliche Verkehrsbedeutung als innereuropäische Transitstrecke und den stark zunehmenden LKW-Anteil muss die Einstufung des gesamten Abschnitts im „vordringlichen Bedarf“ erfolgen, da nur so nach über 40 Jahren Planungsphase eine Mensch und Umwelt gerechte Verbindung hergestellt werden kann.

3) Die von der Stadt Simbach angestrebte Untersuchung einer „Nordtrasse“ ist nicht zweckdienlich, da der Abschnitt Markt - Kirchdorf a. Inn bereits raumgeordnet, linienbestimmt und die nördliche Fahrbahn der A 94 bis zur Stadtgrenze Simbach a. Inn bereits erstellt ist und keine neuen Aspekte erkennbar sind, die eine Änderung der Planung rechtfertigen.

4) Das enge Inntal im Großraum Simbach a. Inn leidet bereits heute sehr stark unter der Zunahme des Fernverkehrs. Die

Belastung wird noch zunehmen, wenn der Abschnitt Malching – Pocking als A 94 für den Verkehr freigegeben ist. Das Überqueren der jetzigen B 12 an den Kreuzungsschwerpunkten in den Gemeinden Prienbach und Ering (jeweils Bushaltestellen an der B 12!) ist teilweise lebensgefährlich und vor allem für Fußgänger (Schüler), Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge kaum mehr zumutbar. Eine Lösung der Probleme kann nur durch eine rasche Realisierung der durchgehend zweibahnig ausgebauten A 94 erreicht werden. Dabei ist besonders auf die Belange der Simbach a. Inn und der Gemeinde Kirchdorf a. Inn einzugehen, da hier die Summe der Beeinträchtigungen (städtebauliche Entwicklung) besonders stark in Erscheinung tritt.

5) Aufgrund der aufgeführten Tatsachen fordert die Gemeinde Kirchdorf a. Inn eine zügige Realisierung der A 94 bis zum Anschluss an die A 3. Aus Sicht der Gemeinde stellt die raumgeordnete „Wahllinie“ die bessere Lösung dar, gegenüber den Varianten „Simbach B 12“ bzw. „Au“. Zu Gunsten der Stadt Simbach a. Inn und der betroffenen Verkehrsteilnehmer ist von der „Sparvariante“ mit der für Simbach a. Inn angedachten einröhrigen „Tunnellösung mit Gegenverkehr“ Abstand zu nehmen. Im Bedarfsplan ist für den Bereich der Stadt Simbach a. Inn ein durchgehender zweibahniger Ausbau auch im Tunnelbereich vorzusehen.

6) Nachdem die bisherigen Planungen für die „Wahllinie“ die Belange der Stadt Simbach a. Inn ganz offensichtlich nicht ausreichend berücksichtigen, fordert die Gemeinde Kirchdorf a. Inn darüber hinaus entsprechende Nachbesserungen im technischen Bereich (z.B. Tunnelverlängerung oder zusätzliche Einhausung) um die beeinträchtigten Schutzgüter Mensch, Umweltschutz, Flora/Fauna und Schutz des Grundwassers nach heutigen Gesichtspunkten zu gewährleisten. Alle in den vergangenen 15 Jahren neu gewonnenen Erkenntnisse müssen

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

präsentiert:

DIE ZUKUNFT DER
BRILLENBERATUNG
IST DA.

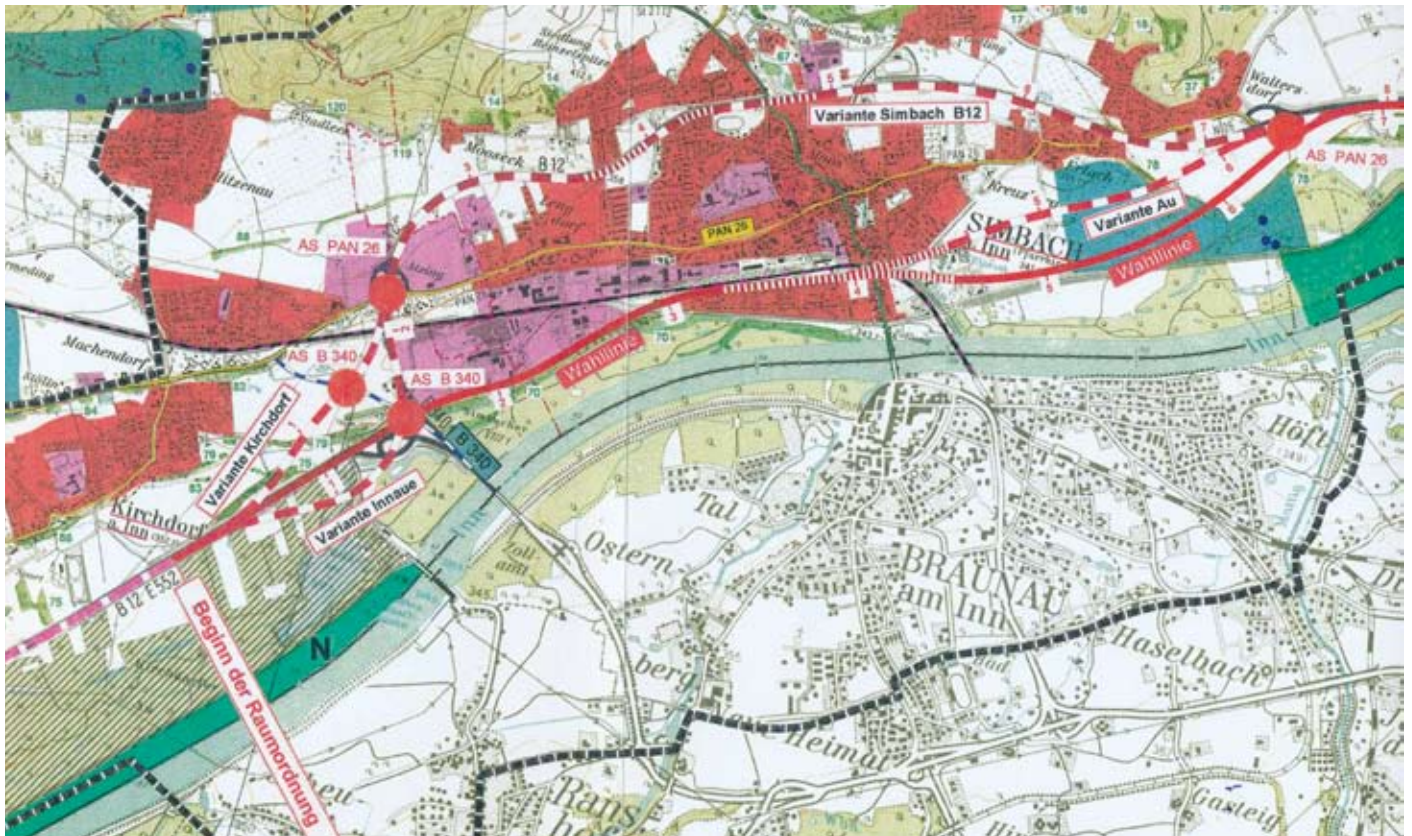
3D-Videovermessung –
für die beste Rodenstock
Brille, die Sie je hatten.
haus-des-besseren-sehens.com

Dr. Robert Klein, Entwicklung Rodenstock

RODENSTOCK
See better. Look perfect.

dabei in die Planungen Eingang finden. Ob hierzu ein ergänzendes Raumordnungsverfahren erforderlich oder eine detaillierte

Festschreibung im Planfeststellungsverfahren ausreichend ist, möge der Deutsche Bundestag bei der Entscheidung über den Fernstraßenbedarfsplan mit berücksichtigen.



Holzanmeldung für Biomasseheizwerk

Das von der „Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH“ gebaute Hackschnitzelheizwerk ist seit Sept. 2008 in Betrieb. Für den Bezug des benötigten Hackguts wurde mit der Waldbesitzervereinigung Pfarrkirchen-Simbach (WBV) ein entsprechender Liefervertrag abgeschlossen. Das für die Anlage benötigte Holz wird von den Waldbauern aus unserer Region bezogen. In der vergangenen Heizperiode wurden ca. 360 t Waldhackgut verbraucht.

Die WBV bittet die Kirchdorfer Waldbesitzer, das zum Verkauf vorgesehene Hackgut entweder bei der Geschäftsstelle in 84364 Bad Birnbach, Bleichenbach 5 (Tel. 08563/3977, Fax: 08563/975156), oder bei der Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (Tel. 08571/912016, Fax. 08571/2854) umgehend anzumelden. Die Anlieferung erfolgt ab der neuen Heizperiode September 2012 in der Reihenfolge der eingegangenen Meldungen.

Für Rückfragen zur Verfahrensweise oder der Anlieferung steht Ihnen die Geschäftsführerin der Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH, Frau Sabine Pfanzelt (Tel. 9120-16, Email: sabine.pfanzelt@kirchdorfaminn.de) jederzeit gerne zur Verfügung.



Feuerwehr investiert in Defibrillator



Vorstand Josef Hager (r.), die beiden Kommandanten Martin Eichinger (v.l.) und Christian Oberbauer mit HvO Daniel Unterhuber und Sabrina Hufnagl

Nicht alles was die Feuerwehr auf der Anschaffungs-Wunschliste hat, kann die Gemeinde finanzieren. Deshalb heißt es sparen, wie etwa für die Wärmebildkamera, die 2010 angeschafft und das Katastrophenzelt, das im letzten Jahr gekauft wurde. Dieses Jahr investierte die Feuerwehr nach Rücksprache mit der Vorstandschaft in einen Defibrillator – ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit und ein großes Plus im Notfall. Der Defibrillator wird im Ernstfall bei Herzkammerflimmern eingesetzt und kann eventuell sogar Leben retten, informierte Vorstand Josef Hager bei der offiziellen Übergabe an die Wehr. Helfer vor Ort, Daniel Unterhuber, erklärte den Anwesenden die Funktionsweise des Defibrillators, der dem Helfer Schritt für Schritt die Anwendung

erklärt und sogar den Takt für die Herzdruckmassage vorgibt. Bei Herzkammerflimmern sinkt die Wahrscheinlichkeit zu überleben jede Minute um zehn Prozent, so Unterhuber. In einer internen Schulung sollen die Feuerwehrler mit dem Defibrillator vertraut gemacht werden. 120.000 Menschen fallen jährlich dem plötzlichen Herztod zum Opfer, wusste Kommandant Martin Eichinger. Die Kirchdorfer Wehr kann jetzt im Ernstfall reagieren und schnelle Hilfe leisten. Bezahlt wurde der Defibrillator aus der Kasse der Feuerwehr, speziell aus dem Gewinn des Weinfestes, ließ Finanzchef Christoph Strohhammer wissen und zeigt sich dankbar dafür, dass jedes Jahr so viele Besucher die Feuerwehr durch ihren Besuch beim Weinfest unterstützen. Der Defibrillator, so Hager, kommt als zusätzliche Ausrüstung in das erstausrückende Fahrzeug oder steht bei großen Veranstaltungen wie etwa dem Weinfest zur Verfügung.

Monika Hopfenwieser

Änderung bei der Abfuhr von Bio- und Restmüll

Ab dem Monat Juli 2012 werden die Bio- und Restmülltonnen nicht wie bisher jeweils am Mittwoch entleert sondern künftig am **D o n n e r s t a g**.

Bei der Papiertonne bleibt es beim Abfuhrtag Montag.

Restmüllabfuhr: T e r m i n ä n d e r u n g

Wegen des Feiertages „Mariä Himmelfahrt“ verschiebt sich der Termin der Restmüllabfuhr um einen Tag auf **Freitag, 17. August 2012**.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Gehwegen und Plätzen zurück zu schneiden.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist. Ebenso sind Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßennamens- und Hinweisschilder durch überwuchernde Bepflanzungen verdeckt. Dadurch werden eine ausreichende Beleuchtung von Straßen und Gehwegen und die ungehinderte Sicht auf Verkehrszeichen und Schilder beeinträchtigt.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und aufgrund der Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (Art. 29 Abs. 2) werden daher alle Haus- und Gartenbesitzer gebeten, ihre in den Lichtraum von Straßen und Gehwegen hineinwachsenden Sträucher, Hecken, Äste und Zweige zurück zu schneiden. Bei Nichtbeachtung drohen dem Gartenbesitzer im Schadensfall sogar haftungsrechtliche Konsequenzen

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bereits jetzt bei allen Gartenbesitzern für das Entgegenkommen.

Kirchlicher Segen für neue Räume der VR-Bank

Seit 21. Mai ist die neue Geschäftsstelle der VR-Bank in Kirchdorf, an der Hauptstraße zwischen Gasthaus Inntalhof und der Filiale der Bäckerei Fischhold, mit Leben erfüllt. Nun erhielt sie bei einer musikalisch umrahmten Feierstunde mit zahlreichen Ehrengästen den kirchlichen Segen durch Pfarrer János Kovács. Aufsichtsratsvorsitzender Claus Hesse freute sich, u.a. die Direktoren Claudius Seidl, Albert Griebel, Alfred Schoßböck und Alois Zisler, die Hausherren

Dagmar und Helmut Waldemer, Bürgermeister Joachim Wagner, Geschäftsstellenleiter Alexander Wimmer und das Kirchdorfer VR-Bank-Team sowie Architekten, Vertreter der ausführenden Firmen und viele mehr in dem gelungenen Bau mit den großzügig gestalteten, hellen und modernen Räumen der VR-Bank begrüßen zu können.

Sind in einer Gemeinde Kirche, Schule und Rathaus die Eckpfeiler, so wird in Kirchdorf das Dreigespann um die VR-Bank erweitert, meinte Bürgermeister Joachim Wagner, der die VR-Bank als Bankhaus mit Tradition mit fester solider Grundlage und bedeutende Institution in der Gemeinde bezeichnete. Mit Augenmaß und Phantasie sei hier in überschaubarer Größe ein Haus des Sparens entstanden, dem es gilt, das Beste für die Zukunft zu wünschen, damit der Ruf einer dynamischen, kundenfreundlichen Bank noch mehr ausgebaut und die schwierige Wirtschaftslage auch weiterhin bravourös gemeistert werden kann.

Vorstandsvorsitzender Direktor Claudius Seidl ließ die Geschichte der VR-Bank in Kirchdorf, die seitens der Raiffeisenbank auf 99 Jahre Tradition in der Gemeinde blicken kann, Revue passieren, sprach von den skeptisch beäugten und äußerst positiv verlaufenden Fusionen, der Stärkung des Standortes durch den Neubau und das „Pflänzchen“ Kundenvertrauen, das es zu hegen und pflegen gilt. Seidl lobte das Kirchdorfer VR-Bank-Team als gute, motivierte Mannschaft „die bestens aufgestellt ist und ihr Geschäft macht“.

Pfarrer János Kovács segnete die neuen Räume sowie alle die hier ein- und ausgehen, betete für Redlichkeit, Gerechtigkeit, Achtung voreinander und ein freigebiges Herz, offene Augen für die Not der Mitmenschen und dass durch die irdischen Güter die ewigen nicht aus den Augen verloren werden.

Geschäftsstellenleiter Alexander Wimmer dankte allen, die sich Zeit genommen hatten an dieser Feierstunde teilzunehmen und versicherte, dass ihm und seinem Team die Arbeit in den neuen Räumen noch mehr Spaß macht. „Time to say goodbye“ sang Birgit Jackson, begleitet von Christine Schuldhuis. Das Goodbye gilt den alten Räumen in Ritzing und ein herzliches „Hallo“ sprach Wimmer für die neue Geschäftsstelle aus und lud die Gäste zu Imbiss, Getränken und einen Rundgang durch die Bank.

Monika Hopfenwieser



Vor der neuen Geschäftsstelle der VR-Bank in Kirchdorf (v.r.) Vorstandsvorsitzender Direktor Claudius Seidl, Aufsichtsratsvorsitzender Claus Hesse, Direktor Alfred Schoßböck, Dagmar Waldemer, Aufsichtsrat Rupert Baumgartner, Helmut Waldemer, Pfarrer János Kovács, Bürgermeister Joachim Wagner, Prokurist Christian Buchner, Geschäftsstellenleiter Alexander Wimmer sowie die Direktoren Alois Zisler und Albert Griebel

Schulstress ade – ab ins Arbeitsleben

22 Schüler der Inntal-Mittelschule Kirchdorf verabschiedeten sich kürzlich aus dem Schulleben. 20 von ihnen erreichten den Hauptschulabschluss und diese stellten sich den Prüfungen zum „Quali“, dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss. Wiederum 14 von ihnen bewältigten diesen mit Erfolg. Das sind 70 Prozent, freute sich Rektor Rainer Lehner und gratulierte allen Absolventen für ihre hervorragenden Leistungen, wünschte ihnen zuversichtlich in die Zukunft zu sehen, viel Freude und Entfaltung im Berufsleben, Freunde die sie stets begleiten und denen sie vertrauen können sowie das Beste aus ihrem künftigen Leben zu machen.

Bürgermeister Joachim Wagner bekräftigte, dass dieser Abschluss das erste solide Fundament für ein Haus sei, das mit dem weiteren Lernen im Beruf und durch Weiterbildung stets ein Stockwerk höher wird. Er sprach vom goldenen Boden des Handwerks und den vielen Möglichkeiten für die Zukunft. Zum Lernen ist es nie zu spät, meinte Wagner und wünschte den Entlassschülern alles erdenklich Gute.

Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer blickte auf die zurückliegenden Jahre, die großen Veränderungen in Schule und Beruf und die positive Aussicht, dass Auszubildende wieder händeringend gesucht werden. Deshalb empfahl Buchbauer mit dem Lernen nie aufzuhören und das Bestehen durch Weiterbildung zu sichern.

Klassenlehrer Christian Allramseder ließ die letzten drei Jahre, in denen er die Schüler für die Zukunft mit Rüstzeug ausstattete in Bildern Revue passieren und wünschte ihnen stets den richtigen Weg einzuschlagen.

Elternbeiratsvorsitzende Elisabeth Fischerbauer zeigte sich stolz auf die Leistungen der Schüler und wünschte ihnen stets die richtige Entscheidung im Leben zu fällen und jede Möglichkeit zur Selbstverwirklichung zu nutzen.

Magdalena Langrieger und Tanja Liebich sprachen für ihre Klassenkameraden und dankten allen Lehrkräften, besonders aber „ihrem“ Lehrer Christian Allramseder, die sie durch die neun Jahre Schulzeit begleitet haben. Insgesamt 17, wussten die beiden und verteilten kleine Geschenke.

Rektor Rainer Lehner und Klassenlehrer Christian Allramseder überreichten zum Abschluss die Zeugnisse und hoben dabei die Leistungen der drei Besten, Magdalena Langrieger mit 1,7, Michaela Dorfner und Nico Spannbauer, hervor. Für sie gab es vom Elternbeirat Gutscheine und für alle Entlassschüler eine Rose zum Abschied.

Monika Hopfenwieser



Die Abschlussbesten Magdalena Langrieger (vorne v.l.), Michaela Dorfner und Nico Spannbauer – ihnen gratulierten (hi.v.r.) Bürgermeister Joachim Wagner, Klassenlehrer Christian Allramseder, Rektor Rainer Lehner, Pfarrer János Kovács sowie Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer

Kirchdorfer Senioren im Bayerischen Wald

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr veranstaltete die Gemeinde Kirchdorf für ihre älteren Mitbürger auch heuer einen Tagesausflug in eine reizvolle Gegend mit einem attraktiven Programm. Bürgermeister Jochen Wagner und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Reserl Strohammer, luden die Senioren in den Bayer. Wald ein, wo besondere Sehenswürdigkeiten auf sie warteten. 84 Personen nahmen die Einladung an. In zwei vollbesetzten Bussen ging es zunächst nach Frauenau.

Dort besichtigten die Kirchdorfer die Rokokikirche „Zur lieben Frau“, ein künstlerisches Kleinod und sicherlich eine der schönsten Kirchen in Ostbayern. Beeindruckend, wie Fresken, Stuck, Deckengemälde einerseits und die prächtigen Altäre andererseits miteinander harmonieren und bei den Besuchern ein Gefühl von Leichtigkeit hervorrufen. Näheres erfuhren die Besucher bei einer Führung durch die Kirche. Pfarrer János Kovács ließ es sich nicht nehmen, eine kurze Andacht in diesem Schmuckstück der Innenarchitektur abzuhalten. Für ihn war das ein besonderes Erlebnis, hatte er doch vor 20 Jahren genau am gleichen Tag zu gleicher Zeit die Priesterweihe erhalten.

Im Anschluss an die Kirchenbesichtigung stand eine weitere Besichtigung an. Diesmal ging es um einen anderen Werkstoff, eine andere Kunstgattung: Glas. Das Glasmuseum Frauenau präsentierte in einer faszinierenden Zeitreise die wunderbare Welt des Glases – von den Anfängen der Glasgestaltung in den frühen Hochkulturen des Mittelalters bis zu den gläsernen Kreationen der Moderne. Bei einem geführten Rundgang durch das Museum erfuhren die Besucher eine Menge über Glastechniken, Arbeitswelt in den Glashütten, Glaskünstler und die internationale Studioglasbewegung.

Nach so viel Kunst kam das Mittagessen im Landgasthaus „Hubertus“ in Frauenau gerade recht, zumal die Kirchdorfer Senioren eine ganze Menge von der Kunst des Essens verstehen. Gut gestärkt ging es dann hinaus in die Natur, der Baumwipfelpfad in Neuschönau wartete auf die Ausflügler - ein neues touristisches Aushängeschild für den Bayerischen Wald. Auf einer gut begeharen Strecke von 1 320 m Länge geht man auf einer Höhe zwischen 8 und 15 m an den Baumwipfeln entlang. Die gebotene Aussicht ist traumhaft. Am Ende des mittels einer Holzkonstruktion hochgelegten Pfades steht ein 44 m hoher Turm, der leicht wie auf einer Wendeltreppe ohne Stufen nach oben zur Spitze hin zu begehen ist. Der Blick von dort über die gesamte Kulturlandschaft – ein einmaliges Naturvergnügen.

Beeindruckt von derartigen Erlebnissen machten sich die Kirchdorfer Senioren auf den Heimweg. In der Nähe von Schärding gab's bei der „Schnitzerwirtin“ ein letztes Stelldichein mit einer kleinen Brotzeit. Angetrieben von einem Stamperl Schnaps, von der Reiseleitung spendiert, war der Gang in die Busse locker zu verkraften. Das Fazit der Tour: Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Hans Schaffarczyk



Erwartungsfroh und in bester Stimmung – die Kirchdorfer Senioren. 1. und 4. erste Reihe von links: Bürgermeister Joachim Wagner und Seniorenbeauftragte Reserl Strohammer, dahinter Pfarrer János Kovács. Foto: Gemeinde Kirchdorf.

Zeittafel für Gemeinde Kirchdorf

- Folge 7 -

Vorbemerkung:

In der letzten Ausgabe hat sich auf Grund eines simplen Tippfehlers unter der Jahreszahl 1828 eine Eintragung eingeschlichen, die dort keineswegs hingehört. Viele Leser werden sich ohnehin gewundert haben, dass ein Luftschiff „Graf Zeppelin“ im fernen Jahre 1828 über unsere Gegend geflogen sein soll. Vielmehr war dies auf den Tag genau 100 Jahre später der Fall, nämlich am 28. September 1928. Sie werden diese Notiz also in der Folge 8 (1900 – 1932) wieder finden. Einige ältere Mitbürger werden sich auch noch an die Zeppelin-Luftschiffe erinnern.

Wir kommen in unserer Chronologie heute zu einer für Deutschland bewegten und zukunftsbestimmenden Epoche, mit der Reichsgründung und dem Ende der deutschen Kleinstaaterei, großem wirtschaftlichen Aufschwung und vieler Veränderungen, die natürlich auch in unserer Heimat spürbar wurden. Anders als in früheren Zeiten war unser Inntal glücklicherweise auch nicht mehr Frontgebiet.

1866

Einführung der Englischen Fräulein in Simbach.
Deutscher Bruderkrieg; Preußen gewinnt gegen Bayern, Österreich, Sachsen etc.

1867

Baubeginn der Bahnlinie München – Simbach.
Erfindung des Otto-Gasmotors.

1868

Kirchweihfest wird landesweit einheitlich auf den 3. Sonntag im Oktober festgelegt.

1869

Schulhausbau in Seibersdorf.
Tod des letzten Grafen Berchem, Sigmund, in München; Besitznachfolger sind Freiherren von Ow.
Einführung der Gewerbefreiheit in Deutschland.
I. Vatikanisches Konzil (bis 1870).

1870/71

Orkanshäden am 27. Oktober.
Pfarrer Soback stirbt am 6. Mai 1870; Nachfolger wird Josef Putz.
Bürgermeister Andreas Maier verstorben; Nachfolger wird Josef Oberbauer, Huber in Atzing.
Flußregulierung am unteren Innlauf beginnt; zieht sich über Jahrzehnte hin.
„Siebziger Krieg“ (Preußen mit Verbündeten gegen Frankreich), nach deutschem Sieg Gründung des II. Deutschen

Reiches (ohne Österreich). In Bayern wird die Mark-Währung eingeführt (bisher Gulden). Eröffnung des Suezkanals.

1871

Sehr harter Winter.
Eröffnung der letzten Teilstrecke (Neuötting-Simbach) der Bahnlinie München-Simbach am 1. Juni und des Simbacher Bahnhofes am 1. Juli. Zwei Bahnwärterhäuschen auf Kirchdorfer Gemeindegebiet, wegen der Nähe zu Simbach und Julbach jedoch kein Bahnhof und keine Haltestelle.
Das ehemalige Schloss Seibersdorf geht in den Besitz der Familie Spielbauer über, diese richtet dort eine Bäckerei ein.

Georg Benninger, Müllerssohn von Dobl und Schiffmann beim Ebl in Deindorf, ledig, 30 Jahre alt, am 2. Oktober im Inn ertrunken.

In Braunau brennen 13 Häuser in der Lerchenfeldgasse ab.
Einführung des metrischen Maßsystems in Bayern.

1872

Ankauf von Grundstücken für ein Armen- und Krankenhaus in Ritzing.

1873

Isidor Benninger, Müllerssohn von Dobl, ledig, 26 Jahre alt, kommt bei einem Betriebsunfall im elterlichen Unternehmen ums Leben.

Bau einer altkatholischen Kirche in Simbach.

Beginn einer Wirtschaftskrise, Massenauswanderung nach Amerika.

1874

Großer Stadtbrand in Braunau am 28. März; 77 Häuser incl. Rathaus vernichtet, 150 Familien obdachlos; auch von Kirchdorf viele Helfer bei den Löscharbeiten. Anlaß zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Kirchdorf.

1874/75

Sehr harter Winter.

1876 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf am 10. Juni, unter Bürgermeister Josef Oberbauer; Bau des ersten Gerätehauses.

Bau der St.-Josephs-Anstalt in Ritzing aus den Mitteln des Nothelferbundes.

Errichtung eines, von Kirchdorf aus gut sichtbaren, trigonometrischen Messpunktes auf dem Schellenberg.

1877

Großbrand in Machendorf am 13. Juni infolge Blitzschlags, fünf Anwesen brennen vollständig nieder (siehe Bericht in

Blumen Klußmann

Urlaub
von 20.8. bis einschl. 1.9.2012!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags nach Absprache
Buchner Weg 7 • Seibersdorf • 84375 Kirchdorf • Tel. + Fax 08571-8269

Kfz-Meisterbetrieb

Alfons Steininger

Reparatur, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Austausch von Windschutzscheiben, Kfz-Diagnose und Service aller Fabrikate, Klimageservice, Scheibenreparaturen

!!! NEU !!! Achsvermessung !!! NEU !!!

AU täglich, TÜV
immer dienstags

Berg 27
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/4764
Fax.: 08571/924893
e-Mail: kfz-alfonssteininger@gmx.de

Heft 6/2007).

Pfarrer Putz geht nach Mittich, Nachfolger wird Ignaz Fischer.
Tod des Bürgermeisters Josef Oberbauer am 22. Juni; Nachfolger wird Alban Aigner, Bauer in Bergham.

Erfindung des Plattenspielers.

1878

Verregnetes Frühjahr.

Erste Jahrtagsfeier des Brandunterstützungsvereins Kirchberg, mit Mitgliedern auch im Raum Kirchdorf.

1879

Umbenennung der Landgerichte in Amtsgerichte.

1879/80

Strenger Winter.

1880

Filialkirche Seibersdorf erhält neugotischen Hochaltar (bisher barock).

Holzbrücke über den Inn nach Braunau am 2. Januar durch Eisstoß zerstört.

1881

Gründung der Simbacher Zeitung durch Alois Lehner, Erscheinungsweise zuerst einmal wöchentlich, später 2mal, dann 3mal; Verbreitung auch in der Gemeinde Kirchdorf. Erste Ausgabe erscheint am 1. Juni 1882.

Einführung von Glühlampen (Edison).

1882

Dauerhaftes Regenwetter im August, Ernte droht zugrunde zu gehen.

Ab 9. Oktober täglich bei klarem Himmel ein Komet zu sehen.

Neuer Bürgermeister ist Michael Entholzner, Obermoar in Kirchdorf, als Nachfolger von Alban Aigner.

Ferdinand Wertheimer, Gutsbesitzer von Ranshofen und Landtagsabgeordneter in Wien verstorben – nach ihm ist die Wertheim-Au in der Gemeinde Kirchdorf benannt. Er war ein großer Förderer des Bahnbaues München – Simbach – Braunau – Neumarkt-Kallham.

Der Brennholztransport auf dem Inn bis Passau und Wien nimmt großen Aufschwung.

Erfindung des elektrischen Bügeleisens.

1883

Bis 1897 verkehrt der Orientexpress (von Paris nach Bukarest) auf unserer Bahnlinie. Viele Prominente durchreisen damit das Gemeindegebiet von Kirchdorf, so Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn und der deutsche Kaiser Wilhelm II.

1884

Kirchturm der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt erhält drei neue Glocken.

Nachfolger von Lehrer Johann Ev. Obermayer in Kirchdorf wird Ludwig Gögl.

Sigmund Felix Frhr. von Ow-Felldorf, der spätere Bischof von Passau, überträgt die Bewirtschaftung seiner Güter, also auch der Waldungen im Raum Kirchdorf, an seinen Bruder Anton.

1885

Komet am Himmel sichtbar.

Errichtung eines Forstamtes in Simbach; dieses umfaßt das Gebiet des früheren Forstreviers Julbach.

Erfindung des Motorrads.

1886

Sehr langer Winter, im Sommer viele Gewitter und Brandfälle

durch Blitzschlag. Großes Maikäferjahr.

König Ludwig II. im Starnberger See ertrunken; Nachfolger sein Onkel Luitpold als Prinzregent.

Gründung der kgl. bayerischen Flurbereinigungskommission in München.

Benz baut erstes Auto der Welt.

1887

Sehr heißer Sommer.

Pfarrer Fischer geht nach Burgkirchen/Alz; Nachfolger wird Franz Seraph Reßhuber.

1888

Neuer Bürgermeister ist Franz Maier, als Nachfolger von Michael Entholzner.

Bräuhaus und Gutshof in Ritzing werden nach mehrmaligem Besitzerwechsel an Familie Moreth aus Neukirchen-Hl. Blut verkauft. Dreikaiserjahr im Deutschen Reich (Wilhelm I., Friedrich, Wilhelm II.).

1889

In Braunau wird am 20. April Adolf Hitler geboren.

Erfindung des Elektroherds.

1890

Nahezu schneeloser Winter, große Schneemassen erst im März. Großes Hochwasser. Regnerischer Juli.

Am 13. August findet in Ritzing das Gefechtsschießen des I. Batl. des 16. Inf.-Regiments statt.

Renovierung der Orgel in der Seibersdorfer Kirche.

1891

Sehr strenger und langer Winter, Sommer sehr trocken.

Kaiser Wilhelm II. macht am 7. September, abends 7 Uhr, auf der Durchreise Halt am Bahnhof Simbach; eine riesige Menschenmenge aus der ganzen Umgebung versammelt sich dort.

In Braunau wird das Inn-tor abgerissen.

1892

Großes Hochwasser.

Einzug der Mallerdorfer Schwestern in die St.-Josephs-Anstalt.

Bau der ersten Steinbrücke von Simbach nach Braunau (Einweihung am 29. Oktober 1894).

Erfindung des Dieselmotors.

1893

Strenger Winter mit viel Schnee, Inn im Januar mit 40 cm dicker Eiskecke. Großes Innhochwasser. Sommer sehr trocken, erhebliche Schäden in der Landwirtschaft.

Bau eines neuen Schulhauses am östlichen Ortsausgang in Kirchdorf. Das bisherige Schul- und Mesnerhaus neben der Kirche ist künftig nur noch Mesnerhaus und Lehrerwohnung.

Lehrer Ludwig Wührer wird von Eggstetten nach Kirchdorf versetzt, als Nachfolger von Ludwig Gögl.

Filiale Seibersdorf erhält eine eigene Kirchenverwaltung; erster Kirchenpfleger Georg Niedermeier.

1894

Neuer Bürgermeister ist Sebastian Berger, Sandner-Bauer in Stroham, als Nachfolger von Franz Maier.

Bau einer Wasserleitung für Pfarrhof, Schmiede, Bäckerei und Anstalt in Ritzing.

In Altötting stirbt am 21. April der bereits zu Lebzeiten als Heiliger verehrte Bruder Konrad von Parzham (Johann Birndorfer) - offizielle Heiligsprechung zu Pfingsten 1934.

Erstmalige Herausgabe des „Altöttinger Liebfrauenboten“, der auch in Kirchdorf Leser findet.

Kampf gegen 7. Schuljahr auf dem Lande.

1895

Strenger Winter, dauert bis Ende Mai.
 Hagelschlag mit schweren Schäden am Pfingstsonntag morgens, am St.-Anna-Tag schwerer Gewittersturm. Roggenernte fällt dieses Jahr aus.
 Nach dem frühen Tod des Bräuers Carl Moreth führt dessen Witwe Franziska den Gutsbetrieb und das Bräuhaus in Ritzing weiter.
 Bau der Ziegelei Scheiblhuber in Simbach, die sodann auch viele Bauten in Kirchdorf mit Baumaterial versorgt.
 Entdeckung der Röntgenstrahlen.

1896

Großes Hochwasser.
 Erbauung der Ramerdinger Kapelle durch Josef Baumgartner.
 Errichtung des Kreuzweges vom Simbacher Moosweiher zur Wallfahrtskapelle Stadleck.
 Beginn eines „Baubooms“ (bis zum I. Weltkrieg), viele Bauernhöfe werden erneuert, Ziegelfassaden verputzt, Ziegeldächer lösen die Holzschindeldeckungen ab.
 Entdeckung der Radioaktivität.

1897

Letzter Schneefall im Mai, erster bereits wieder Anfang Oktober.
 Im Februar Großbrand in Berg beim Peterbauern und Sattler.
 Fahnenweihe der Feuerwehr Kirchdorf am 29. August (erste Vereinsfahne); Fahnenmutter Franziska Moreth.
 Seibersdorfer Kirche erhält neue Glocke.
 Dr. Schreiner lässt sich als prakt. Arzt in Simbach nieder.
 Das Radfahren wird immer beliebter, eine Fahrradsteuer wird eingeführt.

1898

Westlicher Anbau an der St.-Josephs-Anstalt, dort wird ein Kindersyl eingerichtet.
 Gründung einer eigenen Feuerwehr in Seibersdorf am 18. September.
 Einführung von Radfahrerkarten; jeder Radfahrer muss seine Karte bei sich führen.

1899

Großes Innhochwasser („Jahrhundert-Hochwasser“) vom 9. – 14. September, Pegelstand 6,60 m.
 Sehr gute Ernte.
 Die Stimmung am Übergang zum 20. Jahrhundert ist gespalten. In Europa herrscht allseits ein ausgeprägter Nationalismus, das Deutsche Reich steht in wirtschaftlicher Blüte, überschattet von sozialen Spannungen und zunehmender außenpolitischer Isolierung. Nur 14 Jahre später bricht der Erste Weltkrieg aus.

Otto Dorfner

Neuwahl bei den Judokas

Die vielseitigen Aktivitäten der Abteilung Judo des TSV Kirchdorf beleuchtete bei der Jahreshauptversammlung Abteilungsleiter Thomas Dorner in einem Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Zahlreiche Turniere wurden ausgetragen, Lehrgänge mit viel Interesse besucht aber auch Gürtelprüfungen erfolgreich absolviert. Nach einem Ausblick auf das zweite Halbjahr 2012 zeigte sich, dass die Judokas keineswegs untätig sind und ihrem Sport mit viel Abwechslung frönen. Wie es um die Finanzen bei den Judokas steht, darüber wusste Schatzmeisterin Angelika Hämmerl zu berichten. Michael Killermann, zweiter Vorstand des TSV Kirchdorf, begrüßte die Anwesenden und hob die großen Leistungen, respektable Erfolge und das enorme Engagement der Judo-Abteilung hervor.

Neuwahlen standen ebenfalls auf dem Programm der Jahreshauptversammlung und Killermann erklärte sich bereit als Wahlleiter zu fungieren. Im Vorfeld gab Killermann bekannt, dass Angelika Hämmerl und Christian Dorfner aus persönlichen Gründen nicht mehr für ihre Ämter als Kassierererin bzw. als Schriftführer zur Verfügung stehen. Die Neuwahl konnte mit folgendem Ergebnis abgeschlossen werden: Abteilungsleiter bleibt Thomas Dorner, sein Stellvertreter heißt Jan Erik Braune, als neue Kassierererin wurde Luisa Seitz gewählt, Schriftführerin ist ab sofort Veronika Gschneidner, das Amt des Jugendwarts bekleidet Dominik Robeis und als Beisitzer wurden Rebecca Felsing, Stefan Hinterleuthner und Helmut Lindinger gewählt. Killermann wünschte der neu gewählten Vorstandschaft viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen, wenn es darum geht Entscheidungen zum Wohle des Vereins zu treffen.

Monika Hopfenwieser



Die neue Vorstandschaft mit Helmut Lindinger (hi.v.l.), Stefan Hinterleuthner, Jan Erik Baune, Dominik Robeis, TSV-Vorstand Otmar Killermann, Thomas Dorner Thomas und dritter Bürgermeister Eduard Kainzelsperger sowie Luisa Seitz (vorne v.l.), Rebecca Felsing Rebecca und Veronika Gschneidner

INNTALMOBIL-HINTERECKER
 die Personenbeförderung

* Rollstuhl-Taxi

* Kleinbus bis 8 Personen

* Flughafen München - Salzburg

* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding
 Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
 e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
 Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
 AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

Schlepper-TÜV am 14.08.2012 um ca. 14.30 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
SA, 04.08.2012 ab 18.00 Uhr	Sommernachtsfest, UWG - Ortsverband Kirchdorf	Fam. Hauswirth, Berg 4
SA, 11.08.2012 ab 15.30 Uhr	Dorffest, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DI, 14.08.2012 18.00 Uhr	„Kräuterbüsche binden“ Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf a. Inn - Julbach e.V.	Pfarrheim St. Konrad
MI, 15.08.2012	Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ Pfarr- und Kirchenpatrozinium (Lichterprozession und Erneuerung der Marienweihe am Vorabend)	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
FR, 31.08.2012 ab 18.30 Uhr	Beginn Jugendtraining (jeweils Montag und Freitag) Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
??.08.2012	Jahresausflug, Kath. Frauenbund Seibersdorf	
??.08.2012	Statt Turnen fahren wir Rad oder versuchen wir es auch mal mit Nordic-Walking! Verantwortlich: Franz Zipfhauser und A. Simmelbauer; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - BRS-Gruppe	
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I. OG

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



*Änderungs-
schneiderin*

Brigitte Hölzlwimmer

Urlaub bis 10.08. - ab 13.8. bin ich wieder für Sie da!

Grafen-von-Berchem-Str. 93 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85



Glaserer Riedmayer

*Wir erledigen für Sie
sämtliche Glasarbeiten
im und am Haus.*

Schnell und zuverlässig!

Bruckmühl 3 - 84387 Julbach
Tel. 0 86 78 / 71 66
Fax 0 86 78 / 79 80

Inntalküchen

*Ihre Küche
liegt uns am Herzen*

... **B**

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

FE

Bauunternehmen Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Josef Dietl und Frau Olga Dietl, Hitzenua

Herr Alfred Brunnbauer und Frau Emma Brunnbauer, Seibersdorf

Herr Albert Sulzmaier und Frau Maria Sulzmaier, Stadleck

Die Gemeinde spricht den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche aus.

Eiserne Hochzeit feiern:

Herr Horst Rücker und Frau Maria Rücker, Hitzenua

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat August feiern den

60. Geburtstag

Frau Elisabeth Hashuber, Ritzing

Herr Alois Lachhammer, Ritzing

Frau Maria Holzmüller, Deindorf

Herr Jakob Mühlthaler, Machendorf

65. Geburtstag

Herr Walter Dolejs, Stölln

Herr Erich Eiblmeier, Machendorf

Herr Reinhard Eichinger, Hitzenua

Frau Therese Kimböck, Machendorf

Herr Helmut Weber, Seibersdorf

70. Geburtstag

Herr Ludwig Hitzenuaer, Hitzenua

Frau Elisabetha Molnar, Machendorf

Herr Karl Ewald Zagler, Machendorf

Herr Alfons Detter, Machendorf

75. Geburtstag

Frau Katharina Fischer, Hitzenua

80. Geburtstag

Frau Anna Wagner, Seibersdorf

85. Geburtstag

Frau Maria Wimmer, Ritzing

90. Geburtstag

Frau Thekla Reiterer, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 23.07.2012:

5525 Personen

5276 Personen (mit Hauptwohnung)

249 Personen (mit Nebenwohnung)

Einladung zum Plattenwerferturnier Kirchdorf a. Inn

(Horst-Schiebella-Gedächtnisturnier)



am 18. Aug. 2012; Beginn: 13.00 Uhr

Anmeldeschluß: 12.30 Uhr

Wo: Sportplatzgelände Kirchdorf

Mannschaft 4 Werfer

Startgeld: 15,- EUR

Jede Mannschaft erhält einen Preis





Für euer leibliches Wohl wird bestens gesorgt

Anmeldung: 1. Vorstand, Ludwig Hufnagl, Ölling

2, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571 - 2759

Für Unfälle aller Art wird keine Haftung übernommen!

Ihr Pflegepartner für zu Hause

-  Beratung und Schulung
-  Unterstützung der Angehörigen
-  Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
-  Rufen Sie uns einfach an!



Daheim sein - daheim bleiben!



Pflegedienst **ZEBHAUSER**

Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Bestattungen **STANGL**

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

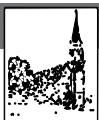
Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665



Wallfahrt als Dankeschön für Gottes Segen

Seit 1988 gehört das Wallfahren am ersten Samstag vor Mariä Heimsuchung zur Schwarzen Madonna nach Altötting zum festen Programm des Pfarrverbandes Kirchdorf-Seibersdorf. In diesem Jahr waren es an die 120 Pfarrangehörige, die sich auf den 30 Kilometer langen Weg zum bedeutendsten bayrischen Marienheiligtum aufmachten - 55 zu Fuß, und über 30 per Fahrrad.

Die Fußwallfahrer starteten um 2.00 Uhr an der Schlosskapelle in Ritzing. Dem Zug schlossen sich die Seibersdorfer Pilger an, später kamen noch Wallfahrer aus Bad Füssing dazu. Kilometer um Kilometer zogen sie betend, singend oder still in sich gekehrt bei angenehmen Temperaturen durch die nächtliche Landschaft. Gegen 8.00 Uhr erreichten die frommen Wanderer Altötting. Unter dem Geläut der Kirchenglocken zogen sie zum Kapellplatz, auf dem letzten Stück begleitet von den Kirchdorfern, die mit dem Auto gekommen waren. Bruder Georg Greimel vom Kloster St. Konrad begrüßte die Pilger vor der Gnadenkapelle.

Die Pilgermesse zelebrierte Pfarrer János Kovács in der Grabeskirche des Hl. Bruder Konrad. Für ihn war die Wallfahrt ein besonderes persönliches Erlebnis, kann er doch in diesem Jahr zwei Jubiläen begehen: Vor 20 Jahren wurde er zum Priester geweiht und seit 10 Jahren ist er Pfarrer des Pfarrverbandes Kirchdorf-Seibersdorf. „Den Pilgermarsch nach Altötting zur Schwarzen Madonna zusammen mit den Pfarrangehörigen aus Kirchdorf und Seibersdorf betrachte ich“, sagte er in seiner Predigt, „als Dankwallfahrt. Ich empfinde größtes Glück, weil ich schon so lange für Gott und seine Gläubigen wirken darf.“ Am Ende des Gottesdienstes spendete er den Segen mit einem kostbaren Kreuzreliquiar des Heiligen Bruder Konrad.



Die Wallfahrer kurz vor der Gnadenkapelle. An der Spitze (v.l.): Pfarrer János Kovács, PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer, Bruder Georg Greimel vom Kapuzinerorden. Foto: Dorfner

Firmlinge nutzten Wallfahrt als persönliches Glaubenserlebnis

Sie nahmen an der Wallfahrt des Pfarrverbandes teil, suchten aber auf Fahrrädern ihren eigenen Weg zur Muttergottes nach Altötting: sieben Firmlinge, die in Begleitung von fünf Firmmüttern zur Abrundung ihres Firmjahres ein besonderes Glaubenserlebnis erfahren wollten.

Um 6 Uhr früh setzten sie sich auf den Drahtesel und machten auf der Strecke nach Altötting mehrfach Station, um bei Meditation und Gebet "Perlen des Glaubens" für ein Armband zusammen

zu reihen. Bei den Stopps bekamen sie von ihren Firmmüttern nach und nach Perlen in unterschiedlicher Form, Farbe und Größe überreicht. Jede Perle hat eine bestimmte Bedeutung, steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken oder ein Gebet. Um den Sinngehalt zu verdeutlichen, wurde jeweils ein kurzer Text verlesen und ein Gebet gesprochen. Die Perlen sollen den Kern des christlichen Lebens greifbar zusammenfassen und ihn so begreifbar machen. In Altötting angekommen, waren schließlich 18 Perlen auf einer Schnur aufgereiht, die dann geschlossen werden musste. Das Ergebnis war ein attraktives buntes Armband – ein Zeichen des Glaubens und eine Erinnerung an eine besondere Wallfahrt.



Die Firmlinge, etwas müde, aber stolz, nach der anstrengenden Tour "Perlen für den Glauben" (v.l.): Magdalena Garhammer, Elena Eglhofer, Evelin Kovács, Korbinian Weber, Michael Miedl, Jasmin Reicherzer, Lisa Hofbauer. Hinten v.l.: Die Firmmütter Sabine Eglhofer, Inge Hofbauer und Silvia Reicherzer.

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes

Was wäre die Pfarrei Kirchdorf ohne das kirchlich-soziale Engagement, die gesellige Triebfeder, verbindende Kraft, organisatorische Stütze, Power und Kreativität des Frauenbundes und der Junge-Frauen-Gruppe? Nicht vorstellbar. Seit Jahrzehnten entwickelt die Gruppe eine Strahlkraft, die tief in die Gemeinde Kirchdorf hineinwirkt. Das wurde wieder einmal deutlich bei der Jahreshauptversammlung. Der Tätigkeitsbericht hörte sich an wie der Wunschkatalog eines viel versprechenden Marketingunternehmens. Nur: Beim Frauenbund gibt es keine Luftschlösser, da ist alles pure Wirklichkeit zugunsten der Mitmenschen. In Form von zupackender Hilfe, Mitgefühl, Lebensfreude.

Jede Jahreshauptversammlung beginnt mit einem Dank-Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Mitglieder. Er wird von den Frauen selbst gestaltet. In diesem Jahr endete die Eucharistiefeier mit einer überraschenden Geste: Das Vorstandsteam mit Claudia Braunsperger, Sabine Fischer und Gabi Miedl ging nach vorn zum Altar und überreichte ihrem Geistlichen Beirat Pfarrer János Kovács ein Geschenk. Damit gratulierte der Frauenbund zum 20-jährigen Jubiläum der Priesterweihe und 10-jährigen segensreichen Wirken als Pfarrer in Kirchdorf.

Anschließend ging es in den Inntalhof, wo Claudia Braunsperger, Sprecherin des Vorstandteams, 45 Mitglieder, Pfarrer János Kovács und 2. Bürgermeister Eberhard Langner begrüßte. Schriftführerin Susi Reith berichtete gewohnt präzise, lebendig und mit heiteren Kommentaren über die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr. 24 Veranstaltungen standen auf dem Programm, zwei fielen höherer Gewalt zum Opfer. Die Bandbreite der Angebote ist schier unübertrefflich.

Zum ersten Mal beteiligten sich Frauenbund und Junge-Frauen-Gruppe am Ferienprogramm der Gemeinde. „Malen und handwerkliches Geschick“ hieß das Angebot und wurde gleich zum Renner. Die zwei Termine waren innerhalb kürzester Zeit bereits am ersten Anmeldetag belegt. 50 Kinder werkten, bastelten und malten voller Hingabe. Unter Anleitung und mit Unterstützung von routinierten Frauenbund-Damen wurde das Pfarrzentrum zur quirligen Werkstatt. Der Lohn für den Einsatz der Kinder waren attraktive Vogelhäuschen. In diesem Jahr heißt das Thema: „Basteln mit Holz – Zaunlattentiere und baumstarke Minis.“

Den Kassenbericht stellte Reserl Baumgartner vor. Ihr Fazit: „Unsere Finanzen sind in Ordnung, die Kassenlage ist stabil. Ein- und Ausnahmen haben sich auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren bewegt.“ Spenden wurden in Höhe von 1 078 Euro vergeben.

Über positive Ergebnisse konnte auch Carmen Nössing, Leiterin der Mutter-Kind-Gruppen, berichten. Entgegen dem im Vorjahr erwarteten Trend haben sich die Teilnehmerzahlen stabilisiert. Zur Zeit gibt es zwei Gruppen am Mittwoch und Donnerstag mit 12 bzw. 11 Kindern und deren Müttern. Hinweise verdichten sich sogar, dass bald wieder eine dritte Gruppe gebildet werden kann.

Die beiden Kleider- und Spielzeugbasare, über die Michaela Erlemeier informierte, sind sehr erfolgreich gelaufen. Mit 6 250 Teilen sei man am Ende der Platzkapazität angekommen. Den erzielten Erlös bezeichnete die Basar-Leiterin als gut. Mit Spenden wurden die Mutter-Kind-Gruppen, die Pfarrei für das Pfarrzentrum, die Ministranten sowie der Kinderchor „Sonnenschein“ und der Jugendchor „Eternal Flames“ unterstützt. Der Kinderchor St. Martin erhielt einen Leiterwagen.

Auch bei der Jahreshauptversammlung verteilte der Frauenbund eine Spende. Claudia Braunsperger überreicht 300 Euro an 2. Bürgermeister Eberhard Langner. Sie ist gedacht für die Schlosskapelle, insbesondere für die Restaurierung von vier wertvollen Barockleuchtern.

Zum Abschluss wurden noch sechs Mitglieder für 30-jährige Mitgliedschaft im Frauenbund geehrt: Reserl Baumgartner, Maria Eichinger, Viktoria Hufnagel, Theresia Niedermeier, Rosemarie Stiglbrunner und Helga Wimmer.



Sie wurden für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt (vorn v.l.s.): Helga Wimmer, Theresia Niedermeier, Viktoria Hufnagel, Reserl Baumgartner. Dahinter das Vorstandsteam (v.l.): Sabine Fischer, Gabi Miedl und Claudia Braunsperger.

Pfarrei beim Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf

Fünf Gruppen der Pfarrei beteiligen sich am diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf. Sie engagieren sich dafür, dass Kinder, die nicht oder nur für kurze Zeit in Urlaub

fahren, in den Ferien etwas Sinnvolles unternehmen können. Folgende kirchliche Gruppen verschönern mit ihren Angeboten die Ferienzeit:

+ **Seniorenclub Kirchdorf** – Thema: „Zeitreise früher und heute“ Heuernte früher, Radl flicken, Handhabung von alten Werkzeugen und Geräten, Nähen von Duft- und Dinkelkissen, Foto-Dokumentationen, Geschicklichkeitsspiele wie Seilziehen und Holzskirennen; Termin: 2. August, 14 – 17 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

+ **Frauenbund Kirchdorf** – Thema: Basteln mit Holz Zaunlattentiere und baumstarke Minis; Termine: 6. und 10. August, 14 – 17 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

+ **Kinderchor Sonnenschein** – Thema: Singen macht Spaß Lustige Spiele, Singen am Lagerfeuer, Nachtwanderung, Übernachten beim Kinderchor; Termin: 25./26. August ab Samstag, 15 Uhr, bis Sonntag, ca. 10.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

+ **Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf** – Thema: Bücher und mehr: Entdecke deine Bücherei – mit Quiz und Siegerehrung; Lagerfeuer, Brotzeit, Spiele; Termin: 6. September, 17 – 22 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

+ **Pfadfinder Kirchdorf** – Thema: „Sucht Mr. X!“ Verschiedene Detektivgruppen versuchen Mr. X in Kirchdorf und Umgebung ausfindig zu machen. Termin: 8. September, 13 – 19 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

Bauunternehmen Kurt Gruber

Ihr zuverlässiger Partner für:

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf/Hitzenau
☎ 0 85 71/63 52 - Fax 60 98 84



- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Flieβestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fernsehreparaturen

Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!

Ihr Meisterbetrieb garantiert kompetente Beratung und fachgerechte Reparaturen

SCHOSSBÖCK

Informationstechnik
Service vom Profi

Fachwerkstatt für Informationstechnik

Ein Innungsbetrieb des bayerischen Elektrohandwerks



Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194



Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Sparkasse seit 50 Jahren in Kirchdorf verwurzelt

Kontinuierliches Wachstum und Beständigkeit, Beweglichkeit, Fortschritt und im Vordergrund die Kundennähe – Dinge, welche die Sparkasse Rottal-Inn 175 Jahre zum kompetenten Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten bei den Bürgern im Landkreis werden ließ. 50 Jahre davon ist die Sparkasse bereits in der Gemeinde Kirchdorf verwurzelt, ein Anlass, den es in den Geschäftsräumen in der Hauptstraße 56 in Machendorf, neben dem Autohaus Kainzelsperger, zu feiern galt. Direktor Josef Borchl blickte nicht ohne Stolz auf die fünf Jahrzehnte mit Eröffnung der Geschäftsstelle der damaligen Kreis- und Stadtparkasse Pfarrkirchen-Simbach am 12. Juli 1962, im Wohnhaus der Familie Bumeder, den Umzug 1968 in das Haus von Otto Gschwandtner sen. in der Hauptstraße 20, den Einzug in den großzügigen Anbau am bestehenden Haus 1984 sowie die Belegung der aktuellen Räume 2003 in der Hauptstraße 56. Ihr Bestes zur Geschäftsentwicklung in Kirchdorf beigetragen haben während dieser 50 Jahre die Geschäftsstellenleiter Alfred Pollinger und Laura Wolf (bis 1966), die als erste Kirchdorfer Geschäftsstellenleiter schnell das Vertrauen der Kunden gewannen, Baldur Lindlbauer (bis 1974), Josef Vierlinger (bis 1982) und bis zum Jahr 2000 hielt Theo Vöth das Zepter in der Hand und ließ die Sparkasse zum Aushängeschild der Gemeinde werden, wie Borchl betonte. Zudem hielt 1984 die neueste Technik u.a. ein automatischer Kassentresor und der Anschluss der Geschäftsstelle an die Datenfernübertragung Einzug in die Kirchdorfer Sparkasse. Theo Vöth folgten Helmut Huber und Monika Stempl als Geschäftsstellenleiter und seit 2010 hält Dominik Allgeier das Ruder in der Hand. Borchl dankte aus gegebenem Anlass vor allem den Kunden für das langjährige Vertrauen und den Mitarbeitern der Sparkasse für ihren Einsatz.

Am aktuellen Standort sind genügend Platz für modernste Bankdienstleistungen und optimale Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus geboten. Geschäftsstellenleiter Dominik Allgeier kümmert sich mit seinem bewährten Team Angela Holata, die seit 23 Jahren in der Sparkasse in Kirchdorf tätig ist, Katharina Findl und „Dauervertreterin“ Doris Mehlstäubler, um die Wünsche und Anliegen der Kunden. Unterstützung im Bereich Wohnbaufinanzierung und Kredite erhalten sie dabei von Günter Babisch, für vermögende Privatkunden ist Individualkundenberater Jörg Bredl der richtige Ansprechpartner und für den Bereich Investitionen von Firmen- und Gewerbekunden zeigen sich Steffen Hauptmann und Daniel Brunner verantwortlich. Direktor Borchl will die Sparkassenphilosophie mit Nähe zum Kunden auch in Zukunft forcieren, versicherte dass die Sparkasse sich weiterhin bemühe, Service und Beratung auf höchstem Niveau zu bieten und den Schwerpunkt auf persönlicher und individueller Beratung auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten zu legen.

Hausherr und dritter Bürgermeister Eduard Kainzelsperger bezeichnete die Sparkasse, als tragende Säule in der Gemeinde und Geschäftsstellenleiter Dominik Allgeier blickte mit Wohlwollen in die Zukunft und dankte allen Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen herzlich. *Monika Hopfenwieser*



Direktor Josef Borchl (hi.) mit dem Kirchdorfer Sparkassen-Team (v.r.) Geschäftsstellenleiter Dominik Allgeier, Katharina Findl, Doris Mehlstäubler und Angela Holata

Frauenbund und Jugendgruppe Seibersdorf läuft für Kinderheim

Einen interessanten und zugleich berührenden Vortrag über das Kinderheim St. Clare in Uganda hielt Fr. Marianne Reichardt-Plank und Pater Heinrich Grumann beim Frauenbund. Auch einige Organisatoren der Laufgruppe waren anwesend, das ganze wurde von Bildern der letzten Reise untermalt.

Um dieses Projekt zu unterstützen beschloss der Frauenbund 400,- EUR zu spenden, die zusammen mit dem Erlös vom Spendenlauf beim nächsten Besuch in Uganda übergeben werden.

Schon am Vormittag drehten viele Kinder der Jugendgruppe mit Schule oder Kindergarten ihre Runden um den Waldsee. Nachmittags trafen sich einige Damen vom Frauenbund, um auch aktiv am Spendenlauf dabei zu sein. Nicht nur das heiße Wetter, auch die gute Stimmung aller Teilnehmer heizte ein, was viele danach für ein Bad im See nutzten. Bemerkenswert ist, dass einige Kinder die sich vormittags schon beteiligten, auch nachmittags noch die gleiche Energie hatten um den Waldsee zu laufen oder zu gehen; nach dem Motto Kinder für Kinder. Die Sparkasse hat für alle kleinen Läufer rote Kappen gespendet, über die sich die Jugendgruppe riesig gefreut hat, und sich herzlich bedanken möchte. Groß und Klein fanden es einfach „SUPER“ dabei zu sein.



**Preiswerter
Reparatur-Service**
FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Achsvermessung mit Computer
- Klima-Service
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49



Fa. Oberbichler
MALEREI - Gerüstbau



Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

2 Meistertitel und drei Vizemeisterschaften bei der Jugend des FC Julbach-Kirchdorf

Auf eine hervorragende Saison 2011/2012 im Juniorenbereich blicken die Verantwortlichen des FC Julbach-Kirchdorf zurück. Die A –Jugend ließ mit einem fast komplett jüngeren Jahrgang mit einem zweiten Platz in der Kreisliga aufhorchen. Einen sensationellen dritten Platz in der höchsten niederbayerischen Liga, der Bezirksoberliga, erreichte die B Jugend. Auch das zweite B –Jugend Team behauptete im Kreise vieler 1er Mannschaften einen fünften Platz in der Gruppe. Aus der BOL muss sich nach drei Jahren Zugehörigkeit die C – Jugend verabschieden. Der 10. Platz reichte nicht ganz, den Abstieg in die Kreisliga zu vermeiden. Dafür steigt die D –Jugend als souveräner Meister der Kreisklasse bereits nach einem Jahr wieder zurück in die Kreisliga. Auch die zweite D – Jugend Mannschaft überraschte mit einem 2. Platz in der Gruppe unter vielen 1er Mannschaften.

Den zweiten Meistertitel in der abgelaufenen Saison errang die E1 Jugend. Die E2 landete auf den dritten Platz in ihrer Gruppe. Bei den Kleinsten, bei denen die F1 Jugend ebenfalls den Titel des Vizemeisters errang, ist besonders erfreulich, dass ein riesiger Zulauf zu verzeichnen ist. In drei Altersgruppen wurde außerdem das Halbfinale im Landkreispokalwettbewerb erreicht. Gute Platzierungen im Hallenfußball – u.a. wurde die A – Jugend Landkreispokalsieger – und der dritte Platz der Mädels in ihrer Liga runden eine sehr erfolgreiche Saison ab.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen Eltern, die die Kinder bei den Auswärtsfahrten unterstützten, an die beiden Gemeinden Kirchdorf und Julbach für die Bereitstellung von den Sportplätzen – hier speziell an die Mitarbeiter des Bauhofes für das Rasenmähen – an die vielen Sponsoren, die die Mannschaften für die neue Saison wieder mit Dressen ausstatteten, und an die beiden Hauptvereine TSV Kirchdorf und SV Julbach für die gute Zusammenarbeit. Der größte Dank gilt den über zwanzig ehrenamtlichen Trainern. Bis zu 90 Trainingseinheiten und fast 40 Spiele pro Saison lassen erahnen, mit welchem zeitlichen Aufwand dieses Hobby verbunden ist.

Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen auf Hochtou-



www.brain-workers.de seit 2005

- » Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR
- » Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung
- » Business-Englisch

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a.Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374

ren. 9 Jugendmannschaften und eine Damen Mannschaft mit insgesamt rund 150 Fußballer und Fußballerinnen werden an den Start gehen, A,C, D Jugend spielen in der Kreisliga, in der BOL ist der FC noch mit der B – Jugend vertreten. Fast alle Trainerpositionen konnten wieder besetzt werden, nur bei den Aller kleinsten benötigt man noch Unterstützung. Wer Lust hat, das Fußballspielen anzufangen, findet genauere Informationen über Trainingszeiten, Ansprechpartner und vieles mehr auf der homepage www.fcjulbach-kirchdorf.de

Walter Kaiser

Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt

Den Anforderungen für das Leistungsabzeichen „Wasser – Gruppe im Löscheinsatz“ in den verschiedenen Stufen stellten sich 14 Feuerwehrmänner und eine -frau in Theorie und Praxis. An fünf Übungsabenden innerhalb zwei Wochen bereiteten sich die Teilnehmer auf das Leistungsabzeichen vor. Bei der Prüfung, auf dem Gelände des gemeindlichen Bauhofes in Stölln, waren es die beiden Kreisbrandmeister Manfred Deser und Franz Gruber, die mit Argusaugen das Geschehen verfolgten und die Prüflinge praktisch und theoretisch testeten. Knoten und Stiche mussten die Abzeichen-Anwärter dabei u.a. ebenso beherrschen wie das Kuppeln von Saugschläuchen und vieles mehr – eine schweißtreibende Angelegenheit bei den sommerlichen Temperaturen, die am Prüfungsabend herrschten. Bürgermeister Joachim Wagner und einige Zuschauer verfolgten den praktischen Teil der Prüfung und applaudierten als die KBMs bekannt gaben, dass alle die Leistungsabzeichen bestanden haben. Deser bescheinigte den Prüflingen saubere Arbeit bei der noch einige Kleinigkeiten, jedoch nichts gravierendes, verbessert werden könnten. Gruber gab den Feuerwehrlern einige Anregungen mit auf den Weg und sprach von sauberer, gekonnt vorbildlicher Arbeit und gratulierte zur bestandenen Prüfung. Bürgermeister Wagner zollte den Prüflingen ebenfalls Respekt und lud sie zur Feier des Tages zu Brotzeit und Getränk.

Das Leistungsabzeichen absolvierten erfolgreich in Stufe 1: André Kinninger, Alexander Eichinger, Martin Neumann, Daniel Unterhuber und Sabrina Hufnagl, Stufe 2: Robert Auer, Stufe 3: Heiko Schedlbauer und Tobias Bradler, Stufe 4: Franz Dobler und Matthias Drexler sowie in Stufe 6: Thomas Maier, Andreas Anzinger, Martin Eichinger, Christian Oberbauer und Christoph Strohhammer.

Monika Hopfenwieser



Die Kreisbrandmeister Franz Gruber (v.l.) und Manfred Deser gratulierten mit Bürgermeister Joachim Wagner (vorne 3.v.l.) den Leistungsabzeichen-Teilnehmern

Wildcats wollen punkten

Zwei Spiele finden im August in der In(n) Energie Arena statt. Die Wildcats spielen am 11.8. um 16.00 Uhr gegen den direkten Ligakonkurrenten Darmstadt Diamonds. Dieser Termin ist der Enzinger Gameday bei dem sich die Zuschauer wieder auf tolle Angebote vom Elektrofachhandel freuen dürfen. Und am 1.9.2012 laden die Wildcats zum BNayerischen Derby gegen die Nürnberg Rams. Mit den Rams steht noch eine Rechnung offen. Denn das Hinspiel wurde 12:13 verloren und im direkten Vergleich wollen die Kirchdorfer unbedingt vorne liegen.



„Teil einer starken
Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG 

Absturzgefahr! - Absturzsicherungslehrgang erfolgreich durchgeführt

Sei es die Katze auf dem Baum oder das abgedeckte Dach nach einem Sturm: Immer wieder müssen die Feuerwehren auch in großer Höhe Hilfe leisten. Und nicht immer lassen sich diese Arbeiten vom relativ sicheren Rettungskorb einer Drehleiter ausführen.

Für solche Situationen werden bei einigen Feuerwehren im Landkreis so genannte „Gerätesätze Absturzsicherung“ vorgehalten.

Hier ist vom Seil über Karabiner und Auffanggurt alles enthalten, was Einsätze mit Absturzgefahr sicher machen.

Aber die beste Ausrüstung kann nur helfen, wenn sie richtig bedient wird. Deshalb fand im Juli der erste Lehrgang „Absturzsicherung“ der Kreisbrandinspektion Rottal-Inn statt.

Die 12 Einsatzkräfte aus den Feuerwehren Kirchdorf a. Inn, Seibersdorf, Triftern und Reichenberg erlernten in 20 Ausbildungsstunden, verteilt auf vier Tage, den richtigen Aufbau einer Seilsicherung und die notwendigen Knoten für einen sicheren Umgang mit den Gerätesatz.

In theoretischen und praktischen Stationen wurde das nötige

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten:
Gräben für Fundamente, Kabel u.
Rohre; Aushubarbeiten; planieren;
Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch
Materialtransport möglich!!!

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112



Gaststätte in der Au ZU VERPACHTEN

Wir sind auf der Suche nach einem neuen Pächter für die Gaststätte in der Au! Wer Interesse hat, kann sich bei der Vorstandschaft melden:

Otmar Killermann, Tel. 08571/3074

e-mail: vorstand@tsv-kirchdorfaminn.de

Michael Killermann, Tel. 08571/923871

e-mail: 2vorstand@tsv-kirchdorfaminn.de



Informationen zur Gaststätte:

Gastraum für ca. 80 Gäste + Schänke + Küche und Kühlraum - Großer Biergarten mit Pavillon.

www.TSV-KirchdorfamInn.de
(unter Gaststätte finden Sie auch Bilder!)



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf

Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

Fachwissen vermittelt.

Um das Erlernte zu vertiefen wurde am letzten Ausbildungstag kurzerhand die Brücke der B12 in der Kirchdorfer Au als „Übungswand“ umfunktioniert.

Hier trainierten die Einsatzkräfte den waagerechten und senkrechten Vorstieg mit der Seilsicherung.

Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser bedankte sich bei den Ausbildern für Absturzsicherung: Martin Eichinger, Mathias Drexler und Christian Peukert (alle drei Feuerwehr Kirchdorf a. Inn) für die Planung und Durchführung des Lehrganges und appellierte an die Teilnehmer das Erlernte bei ihren Feuerwehren weiterzugeben.



Die Kursteilnehmer: Stehend links Kreisbrandinspektor Niederhauser Helmut, knieend rechts I. Kommandant Martin Eichinger FFW Kirchdorf



Fuchs Markus FFW Kirchdorf und Bauhofmitarbeiter

D-Junioren Kreisklasse West FC Julbach-Kirchdorf Meister bei der U13

Mit einem 5:2 Sieg im letzten Spiel gegen JFG Oberes Rottal 2 wurde die Saison in der die Meisterschaft schon ein paar Wochen sicher war erfolgreich abgeschlossen. Mit 18 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen errangen die Jungs vom FC Juki mit 12 Punkten Vorsprung den Titel, und somit den Aufstieg in die Kreisliga.

Das Spiel in Taufkirchen war hart umkämpft und der FC

musste zweimal einen Rückstand wettmachen. Vor Allem im Abwehrverhalten fehlte im ersten Durchgang die Abstimmung. Wir konnten uns aber mit einem 2:2 in die Halbzeit retten. Im zweiten Abschnitt wurde über weite Strecke von beiden Teams richtig guter und intensiver Fußball geboten, mit Torraumszenen hüben wie drüben. Ausschlaggebend für den Sieg war allein die bessere Chancenauswertung unserer Mannschaft.

Herzliche Gratulation an das ganze Team, an die D2-Junioren die die Vizemeisterschaft in der Gruppe erspielten und an die Trainerkollegen Sepp Berger und Thomas Waldhör. Alle haben ein ganzes Jahr sehr eifrig für die Gemeinschaft trainiert und gearbeitet, so dass wir am Ende diese schönen Erfolge feiern können.



Hintere Reihe von links: Trainer Georg (Lucky) Schachtner, Tobias Hofbauer, Tobias Haunreiter, Korbinian Weber, Florian Köppmann, Stefan Schachtner und Nico Domokos. Vorne von links: Simon Sterneder, Aaron Hofer, Lukas Berger, Robin Kleine und Maximilian Bründl. Nicht auf dem Bild: Trainer Sepp Berger

Ergebnisse der Edelweisschützen Machendorf bei Bayerischen Meisterschaften 2012



Bayer. Meisterschaft: Luftgewehr 3-Stellung von links: Landes Jennifer Juniorenklasse, Jugendklasse: Lenz Franziska - Preisinger Rebecca - Landes Alexandra

Luftgewehr Damenklasse

166. Platz Schupfner Kerstin 379 Ringe

Luftgewehr Schützenklasse

47. Platz Birndorfer Alois 390 Ringe

Luftgewehr Juniorenklasse weibl.

42. Platz Landes Jennifer 383 Ringe

Luftgewehr Jugendklasse

7. Platz Landes Alexandra 389 Ringe

10. Platz Preisinger Rebecca 387 Ringe
 142. Platz Lenz Franziska 364 Ringe

Mannschaft

10. Platz mit 140 Ringe

Luftgewehr 3-Stellung Jugend

7. Platz Landes Alexandra 585 Ringe
 14. Platz Preisinger Rebecca 581 Ringe
 57. Platz Lenz Franziska 561 Ringe

Mannschaft

9. Platz mit 1727 Ringe

KK- Liegend Jugendklasse

29. Platz Lenz Franziska 553 Ringe

KK-Liegend Juniorenklasse

9. Platz Landes Jennifer 580 Ringe

KK 3x20 Juniorenklasse

15. Platz Landes Jennifer 551 Ringe

Zu den Deutschen Meisterschaften, Anfang September, haben sich Qualifiziert: Birndorfer Alois, Landes Jennifer, Landes Alexandra, Preisinger Rebecca, Lenz Franziska

Thallinger sponsert neue Dressen

Sehr zur Freude des FC Julbach-Kirchdorf e.V. und natürlich insbesondere der D-Junioren Mannschaft und deren Trainer sponserte die Firma Elektrotechnik Thallinger aus Simbach am Inn neue Dressen. Die Vorstandschaft, die Trainer und die Mannschaft bedankten sich recht herzlich beim Chef Sepp Thallinger, der sich nicht zum ersten Mal als sehr großzügig gegenüber dem FC zeigte. Die Meisterschaft in der Kreisklasse West gab es als Dank von der Mannschaft gleich noch oben drauf.



Vorn v.l.: Simon Sterneder, Lukas Berger, Aaron Hofer und Tobias Haunreiter. Hinten v.l.: Sponsor Sepp Thallinger, Trainer u. 2. Vorstand Georg Schachtner, Stefan Schachtner, Niko Domokos, Korbinian Weber, Tobias Hofbauer, Maxi Bründl, Robin Kleine und Trainer Sepp Berger

Ludwig Hufnagl neuer Vereinsmeister der Plattenwerfer

Ludwig Hufnagl, Vorstand der Kirchdorfer Plattenwerfer, holte sich den diesjährigen Vereinsmeister-Titel vor Hannes Bradler und Ludwig Exl. Anton Schickl musste den Titel abgeben und sich mit den punktgleichen Anton Bauer und Ambros Lang nach Ludwig Schmid mit Platz fünf begnügen. 16 Plattenwerfer traten bei idealem Wetter an den Start und auf dem Vereinsgelände hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au versammelten sich zahlreiche Zuschauer, die das spannende Turnier verfolgten. Anton Schickl durfte als Vereinsmeister 2011 den ersten Wurf setzen. Jeder Teilnehmer hatte 18 Wurf, die besten 15 kamen in die Wertung. Dabei gab's für das Treffen

der Daube fünf, den Wurf innerhalb des Zielkreises drei und das Aufschlagen auf den Metallring einen Punkt. Dass dabei die Tagesform enorm wichtig ist und das gewisse Quäntchen Glück dazugehört, wissen nicht nur die Plattenwerfer. Mit Argusaugen verfolgte Ehrenmitglied Hans Horner die Würfe und hielt alle Punkte schriftlich fest. Für die Stärkung der Teilnehmer spendierten die Mitglieder Ludwig Schmid und Hans Horner zu Mittag Fische, Alfred Haunreiter und Manuel Bruckmeier zur Brotzeit Fischwürste und am Abend ließen sich die Plattenwerfer Schweinshaxn schmecken, alles lecker zubereitet von „Grillmeister“ Ludwig Exl. Die Damen sorgten indes für süße Leckereien zum Kaffee. Stolz präsentierten sich die Plattenwerfer bei diesem Turnier zum ersten Mal mit ihren neuen blauen Polo-Shirts, die mit dem Logo der Plattenwerfer und dem Vornamen des Spielers versehen sind und die sich jeder selbst finanzierte, so Schickl. Nach der Preisverteilung wurden die neuen „Meister“ noch bis in die späten Abendstunden gefeiert und in gemütlicher Runde ließen die Plattenwerfer den Turniertag ausklingen. Übrigens - jeden Dienstag und Donnerstag treffen sich die Plattenwerfer ab 18.00 Uhr auf ihrem Gelände hinter der Stockschützenhalle und wer sich den Sport einmal ansehen will, kann jederzeit vorbeikommen und mitmachen, lädt Vorstand Hufnagl ein. *Monika Hopfenwieser*



Ein Teil der Plattenwerfer mit ihren neuen Polo-Shirts



Die Sieger der Vereinsmeisterschaft mit dem Erstplatzierten Ludwig Hufnagl (Mitte), zweitem Hannes Bradler (r.) und drittem Ludwig Exl (l.)

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
 Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
 privat Tel. (08571) 4282

Haus der kleinen Forscher

Die Kita in Ritzing legt seit geraumer Zeit viel Wert darauf bei den über dreijährigen Kindern das Interesse vor allem in Bezug auf die Natur, Physik, Chemie und Technik zu wecken. Es darf nach Herzenslust geforscht und experimentiert werden. Insgesamt 18 Kindertagesstätten aus dem Landkreisen Rottal-Inn und Dingolfing-Landau wurden nun auf Grund ihres Engagements bei der Förderung frühkindlicher Bildung in diesen Bereichen ausgezeichnet und erhielten die Ernennung zum „Haus der kleinen Forscher“, so auch die Kita in Ritzing.



Bürgermeister Joachim Wagner (hi.l.) begleitete die Kita-Abordnung, mit Leiterin Gerti Propstmeier (vorne 2.v.l.), nach Landau/Isar um das Zertifikat u.a. von Dr. Peter Rösner, Geschäftsführer der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ entgegen zu nehmen

FEURIO!!!

Damit's zu Haus gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Joh. Straßner
Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

„Wilde Tiere-Nacht“ der Vorschulkinder

Eine „Wilde Tiere“-Nacht verbrachten 15 Vorschulkinder in der Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing als sie zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit in der Einrichtung übernachten durften. Bepackt mit allerlei Liegemöglichkeiten und (Kuschel)Getier hielt Leiterin Gerti Propstmeier die erste Überraschung für die Kids bereit – sie durften als erstes im neu angelegten Garten spielen. Sichtlich begeistert nahmen sie diesen in Beschlag bevor sie sich den verschiedenen Spielstationen widmeten, an Wettläufen teilnahmen, Tiere erraten mussten und als Belohnung eine Medaille erhielten. Nach dem Abendessen gab's eine Schnitzeljagd und die Vorschulkinder zogen mit einer Taschenlampe ausgestattet durch Kirchdorf bis zum Sportplatz in der Au. Ein Lagerfeuer durfte bei der Übernachtung natürlich nicht fehlen und auch das Zähneputzen blieb den Kindern nicht erspart.

Am nächsten Morgen stärkten sich alle mit einem ausgiebigen Frühstück, dann hieß es für die Vorschulkinder wilde Tiere auf Holz malen mit Michaela Surner aus Triftern. Sebastian Obermeier, Vater eines Kita-Kindes, sponserte das Projekt mit Surner für die künftigen Schulanfänger und mit Begeisterung kreierte die Buben und Mädchen ihre eigenen Kunstwerke. Die Fräuleins staunten nicht schlecht, als sie das Ergebnis ihrer Zöglinge in Augenschein nahmen. Gegen Mittag wurden die

Bräuhausschützen Ritzing e.V.

Dorffest
am Samstag 11. August
ab 15.30 Uhr
am Dorfplatz in Ritzing.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
für Unterhaltung sorgt
Holzland Rebell

- Hüpfburg für die kleinen Gäste
- Schnupperschiessen ab 8 Jahre

Fleisch und Würstel vom Grill, Steckerlfische,
frische Semmeln und Brezn,
Bier, Wein oder Alkoholfreies
haben wir für Sie reserviert
www.bhs-ritzing.de

rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG
für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenu
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Kinder von ihren Eltern abgeholt und es gab viel zu erzählen von der Übernachtung, die sie als „wunderschönes, unvergessliches Erlebnis“ mit nach Hause nehmen konnten.

Monika Hopfenwieser



Die Kinder hatten viel Spaß beim Übernachten im Kindergarten

Vorschulkinder im Märchenpark

27 Vorschulkinder aus den beiden Kindergärten, Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ in Machendorf, machten sich mit ihren Fräuleins auf den Weg ins Märchenland – in den Märchenpark nach Marquartstein. Bereits die Busfahrt fanden die Kinder einfach toll und mit Rucksäcken ausgestattet, machte sich die fröhliche Truppe auf in den Märchenpark. Erst wurde das gesamte Areal genau inspiziert bevor man sich den verschiedenen Märchen-Angeboten widmete. Sehr gut gefiel den Kindern die „Hexenschule“, denn hier konnten sie nach Herzenslust zaubern, rutschen, klettern und vieles mehr. In den Wildgehegen beobachteten die Kids die verschiedensten Tiere und am riesigen Spielplatz des Märchenparks mit überdimensionalem Sandkasten tobten sich die Kids so richtig aus. Der Tag war für die Vorschulkinder mit Kurzweil ausgefüllt und dass dies die Fördervereine der beiden Kindergärten ermöglichten, freut nicht nur die Kinder sondern auch das gesamte Team um Leiterin Gerti Propstmeier.

Monika Hopfenwieser



Die Leiterin der beiden Kindergärten Gerti Propstmeier (h. l.) mit ihrem Team und den Vorschulkindern im Märchenpark in Marquartstein

Jung und Alt im Marionettentheater

Rumpelstilzchen war zu Gast im Seniorenheim St. Josef in Ritzing und die Bewohner waren davon ebenso begeistert wie rund 60 Kindergartenkinder, die Heimleiterin Sigrid Seghuttera von der benachbarten Kindertagesstätte St. Martin dazu eingeladen hatte. Bereits zum zweiten Mal machte das Saarländische

Marionettentheater Halt in Ritzing und zeigte ein herrliches Märchenstück. Im Hof des Heims hatten sich bei schönstem Sommerwetter Alt und Jung versammelt und verfolgten das lebhaftes Rumpelstilzchen-Puppenspiel. Vor allem die Kinder machten begeistert mit und halfen der Königstochter Stroh zu Gold zu spinnen. Als sich zum Schluss alles in Wohlgefallen auflöste und die Königsfamilie glücklich bis an ihr Lebensende war hatten Kinder und Senioren Zeit den selbstgebackenen Kuchen zu vernaschen. Noch vom Märchen verzaubert verabschiedeten sich die kleinen Besucher von den Senioren und dankten für den schönen gemeinsamen Vormittag.

Monika Hopfenwieser



Jung und Alt freuten sich über das Märchenspiel des Marionettentheaters

Flieger und Zertifikat für Kita

Zweimal Grund zur Freude hatte die Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing – die Kita wurde zertifiziert und darf sich nun „Haus der kleinen Forscher“ nennen und im frisch angelegten Garten „landete“ ein Flugzeug aus Holz. Das Flugzeug ist ein neues Spielgerät auf das die Kids sich schon lange freuen. Bürgermeister Joachim Wagner, Kämmerin Sabine Pfanzelt und Dietrich Ostwinkel vom ehemaligen Stockcar-Club Kirchdorf übergaben das fest am Boden verankerte Flugobjekt den Kleinen. Der Stockcar-Club hatte sich aufgelöst und das verbleibende Geld in der Kasse, knapp 5.000 Euro, wurden dem Kindergarten in Ritzing gespendet mit der Bitte, dies in Spielgeräte zu investieren. Ein gewerbetreibender Sponsor unterstützte das Projekt nochmal mit 1.000 Euro, so dass die Gemeinde den Rest von knapp 4.000 Euro zu schultern hatte.



Ein Flieger aus Holz ist in der Ritzinger Kita gelandet – darüber freuen sich neben den Kindern Bürgermeister Joachim Wagner (l.), Kämmerin Sabine Pfanzelt (v.r.) und Dietrich Ostwinkel vom ehemaligen Stockcar-Club